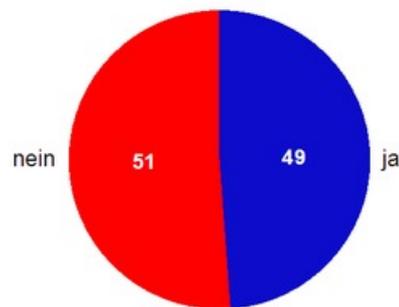


13.02.2013 - 11:46 Uhr

Forsa-Umfrage zu Schiefergas / Deutsche fordern strenge Regeln für die Schiefergasförderung (BILD)

Bekanntheit von Schiefergas bzw. Fracking

Knapp die Hälfte der Befragten hat schon einmal von Schiefergas bzw. der Fördermethode von Schiefergas - dem sogenannten „Fracking“ - gehört



Basis: 1.001 Befragte

Angaben in Prozent

Frage: „(...) Haben Sie schon einmal etwas vom sogenannten Schiefergas oder der Fördermethode von Schiefergas, dem sogenannten „Fracking“, gehört?“

forsa.

Berlin (ots) -

79 Prozent der Deutschen sprechen sich dafür aus, die Förderung unkonventioneller Erdgasvorkommen aus tiefen Gesteinsschichten (Schiefergas, Kohleflözgas) mittels Fracking-Technologie nur unter sehr strengen gesetzlichen Umweltauflagen zuzulassen. Das ergab eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU). Nur 14 Prozent bevorzugen weniger strenge Gesetze, um diese Energiequelle möglichst gut nutzen zu können. VKU-Vizepräsident Michael Beckereit: "Wir appellieren an den Gesetzgeber, das klare Votum der Öffentlichkeit ernst zu nehmen und den rechtlichen Rahmen schnellstens anzupassen." Schiefergas hatte in den USA zu einem Energieboom geführt, ist aber wegen der Umweltauswirkungen umstritten.

Ein generelles Bohrverbot postuliert der VKU-Vizepräsident "für wassersensible Gebiete, insbesondere ausgewiesene Schutzgebiete wie Heilquellen- und Wasserschutzgebiete sowie Nationalparks oder Naturschutzgebiete." Für die übrigen Projekte sollte eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vorgeschrieben werden. Nicht kalkulierbare Risiken liegen insbesondere in der potenziell hohen Bohrdichte und der eingesetzten Chemikalien. Diese müssen transportiert, gelagert und schließlich mit dem Lagerstätten- und Fracwasser (Flowback) entsorgt werden. Deshalb muss auch die Entsorgung des belasteten Flowback in die UVP einbezogen werden. "Beim Trinkwasserschutz darf es keine Kompromisse geben. Daher müssen die Wasserbehörden und Wasserversorger eingebunden sein", fordert Beckereit. "Die Debatte um Schiefergas hat bereits eine Menge Unsicherheit in der Bevölkerung erzeugt. Der Gesetzgeber muss nun sicherstellen, dass Betroffene in Zukunft rechtzeitig informiert und beteiligt werden."

Hintergrund Fracking:

Beim Fracking wird ein Gemisch aus Wasser, Chemikalien und Stützstoffen unter hohem Druck in das Gestein gepresst. Dadurch werden millimetergroße Risse erzeugt, die sich in der gasführenden Schicht horizontal in der gasführenden Schicht ausbreiten, was das Gestein durchlässiger macht. Schiefergas wird so freigesetzt und kann an die Oberfläche geleitet werden. Die Bohrung durchstößt auf ihrem Weg ins Gestein allerdings auch Grundwasserhorizonte. Um dessen Verunreinigung zu vermeiden, ummantelt man die Förderrohre mit Zement. Kritiker bezweifeln aber, dass es eine Garantie für die dauerhafte Abdichtung der Bohrung gibt. Zudem könnten sich die erzeugten Risse ungewollt weiter ausbreiten und eventuell mit natürlichen Gesteinsrissen verbinden, wodurch das Gas bis in das Grundwasser aufsteigen könnte.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt über 1.400 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Mit 235.000 Beschäftigten wurden 2010 Umsatzerlöse von rund 95 Milliarden

Euro erwirtschaftet und etwa 8 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 49,1 Prozent in der Strom-, 58,4 Prozent in der Erdgas-, 77,2 Prozent in der Trinkwasser-, 60,0 Prozent in der Wärmeversorgung und 16,5 Prozent in der Abwasserentsorgung.

Pressekontakt:

Verband kommunaler Unternehmen e.V.
 Invalidenstraße 91
 10115 Berlin
 www.vku.de

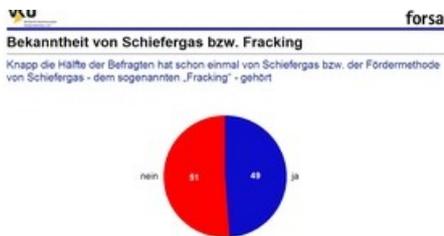
Pressesprecher: Carsten Wagner
 Fon: +49 30 58580-220
 Mobil: +49 170 8580-220
 Fax: +49 30 58580-107
 carsten.wagner@vku.de

Stv. Pressesprecher: Beatrice Kolp
 Fon: +49 30 58580-225
 Mobil: +49 170 8580-225
 Fax: +49 30 58580-107
 kolp@vku.de

Stv. Pressesprecher: Stefan Luig
 Fon: +49 30 58580-226
 Mobil: +49 170 8580-226
 Fax: +49 30 58580-107
 luig@vku.de

Stv. Pressesprecherin: Elisabeth Mader
 Fon: +49 30 58580-227
 Mobil: +49 170 8580-227
 Fax: +49 30 58580-107
 mader@vku.de

Medieninhalte



Bekanntheit von Schiefergas/Fracking. +++ VKU, Forsa, Verband kommunaler Unternehmen, kommunale Wasserversorgung, Fracking, Schiefergas, Erdgas, Kohlförzgas, UVP, Umweltverträglichkeitsprüfung, Flowback, Fracwasser, Wasserschutzgebiete, Trinkwasserschutz, Trinkwasser, Trinkwasserverschmutzung, wassersensible Gebiete +++ Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)/Forsa"



Regelung der Schiefergasförderung durch Umweltgesetze +++ VKU, Forsa, Verband kommunaler Unternehmen, kommunale Wasserversorgung, Fracking, Schiefergas, Erdgas, Kohlförzgas, UVP, Umweltverträglichkeitsprüfung, Flowback, Fracwasser, Wasserschutzgebiete, Trinkwasserschutz, Trinkwasser, Trinkwasserverschmutzung, wassersensible Gebiete +++ Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)/Forsa"



Regelung der Schiefergasförderung durch Umweltgesetze (2) +++ VKU, Forsa, Verband kommunaler Unternehmen, kommunale Wasserversorgung, Fracking, Schiefergas, Erdgas, Kohlförzgas, UVP, Umweltverträglichkeitsprüfung, Flowback, Fracwasser, Wasserschutzgebiete, Trinkwasserschutz, Trinkwasser, Trinkwasserverschmutzung, wassersensible Gebiete +++ Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)/Forsa"



Deutsche fordern strenge Regeln für die Schiefergasförderung +++ VKU, Forsa, Verband kommunaler Unternehmen, kommunale Wasserversorgung, Fracking, Schiefergas, Erdgas, Kohlförderung, UVP, Umweltverträglichkeitsprüfung, Flowback, Fracwasser, Wasserschutzgebiete, Trinkwasserschutz, Trinkwasser, Trinkwasserverschmutzung, wassersensible Gebiete +++ Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)/Forsa"

Original-Content von: Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU), übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/6556/2415253> abgerufen werden.